



Mai 2014

Umweltbericht OZD 2013

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Seit 1990 setzt sich die Eidg. Zollverwaltung (EZV) intensiv mit dem Problemkreis Umweltschutz auseinander. Um bei den Umweltschutzmassnahmen fach- und zeitgerechte Entscheidungen treffen zu können, hat die Oberzolldirektion (OZD) eine Informations- und Beratungsstelle mit einem Stellenprozentanteil von 5% geschaffen, welche auch heute noch die Anliegen des Umweltschutzes im Projekt RUMBA wahrnimmt. Auch bei den Zollkreisdirektionen Basel, Schaffhausen, Genf und Lugano sind verantwortliche Stellen bezeichnet, die Umweltschutzmassnahmen koordinieren und deren Umsetzung sicherstellen. Das Umweltschutzbewusstsein hat sich in den letzten Jahren etabliert und wird mit laufender Information auf hohem Niveau beibehalten.

Michel Rolli

Chef Sektion Betrieb und Mitglied des Umweltleitteams

2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Standort 1: Monbijoustr. 40; #2019.VG	Total	Diff. zu Vorjahr	Total Vorjahr	RUMBA 2012 (1) Mittelw.	RUMBA 2012 (1) Bestwerte	RUMBA delta % (Q : M)
Wärmeverbrauch (klimabereinig)	MJ / m2 Jahr	217	217	2.1%	213	201	13	8
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / MA Jahr	---	7'984	0.2%	7'970			
Flächenbedarf	m2 / MA	37	37	-1.9%	37	39	21	-6
Elektrizität (exkl. Wärme)	MJ / MA Jahr	17'493	17'493	-2.5%	17'936	23'808	7'920	-25
Wasserverbrauch	m3 / MA Jahr	9.9	9.9	0.6%	9.9	10	4.6	1
Papierverbrauch total	kg / MA Jahr	---	210	-3.9%	218	70	9	199
Anteil Frischfaserpapier	%	---	57%	5.4%	52%	54%	9%	3.0%
Kopier/Druckerpapier	kg / MA Jahr	---	210	-3.9%	218			
Anteil Frischfaserpapier	%	---	57%	5.4%	52%	54%	13%	3.0%
Abfallmenge total	kg / MA Jahr	304	304	14.2%	266	---	---	
Kehrichtmenge	kg / MA Jahr	40	40	-3.6%	41	62	4	-36
Anteil Kehricht am Abfall	%	13%	13%	-2.4%	16%	---	---	
Dienstreisen	km / MA Jahr	---	5'867	-18.4%	7'188	---	---	
Bahnkilometer	km / MA Jahr	---	3'700	-15.8%	4'393	1'414	175	162
Autokilometer	km / MA Jahr	---	531	-2.3%	543	684	9	-21
Flugkilometer	km / MA Jahr	---	1'636	-27.3%	2'251	3'567	0	-54
Anteil Flüge bei Europa-Reisen	%	---	83%	-6.0%	89%	83%	0%	-0.3%
Anteil Auto bei Inland-Reisen	%	---	13%	1.6%	11%	36%	0%	-23.0%
Gesamte Ökobilanz	KUBP / MA	---	1'899	-9.0%	2'086	2'342	874	-19

Die Umweltbelastung über alle erfassten Bereiche hat 2013 um erfreuliche 9% abgenommen, was nun eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Im Detail weisen v.a. die Dienstreisen eine

geringere Umweltbelastung aus. Vier von RUMBA erfasste Parameter zeigen nun eine positive Tendenz auf.

3 ISCeco und seine Umweltauswirkungen

3.1 Unser Amt

Die Oberzolldirektion (= Zentralverwaltung der EZV) ist in einem rund 50-jährigen Verwaltungsgebäude des Bundes, an der Monbijoustrasse 40, in Bern untergebracht. Dieses Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Das Verwaltungsgebäude OZD liegt im Zentrum von Bern und verfügt über sehr wenig eigene Autoabstellplätze. Etwa 95% der Mitarbeitenden benützen die problemlos erreichbaren öffentlichen Verkehrsmittel für den Arbeitsweg (Tram, Bus und oder Bahn).

3.2 Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen der Tätigkeiten der OZD nach innen und aussen beziehen sich primär auf die Bereiche Verkehr, Energie und Papier.

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Unsere Schwerpunkte im Bereich Umweltmanagement sind aus dem Umweltleitbild der EZV ersichtlich. Mit RUMBA verfügen wir über ein Instrument zum Unterhalt eines auf unsere Bedürfnisse abgestimmten Umweltmanagementsystems. Ausgehend von der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und der Verbesserung der Qualität, bemühen wir uns ständig, die ökologische Effizienz zu verbessern.

4 Unsere Umweltziele 2013

Reduktion der Umweltbelastung für 2013: -5%

⇒ vgl. Massnahmenplan 2013

Reduktion des Stromverbrauchs um -2%

Durchsetzung der IKT Standards ⇒ vgl. Massnahmenplan 2013.

Die Dienstreisen kontinuierlich auf den Stand von 2009 reduzieren

⇒ Flugreisen (Europa) -5%

⇒ PW-Fahrten -5%

Bei Flugreisen restriktivere Bewilligungsverfahren, Videokonferenzen wo immer möglich einsetzen.

5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Mit Massnahmen durch die OZD inkl. allen Mitarbeitenden kann das Thema Umwelt und Ressourcen laufend verbessert werden. Durch Vereinfachungen von Verfahren und Tools leistet das Amt einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung d.h. Reduktion der Umweltbelastung.

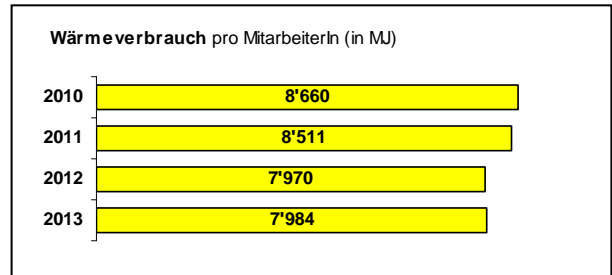
6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Durch gezielte Informationen an die Mitarbeitenden kann das Thema Umwelt immer wieder aktuell gehalten werden. Die Mitarbeitenden der OZD sind schon vor der Umsetzung des RUMBA-Programms auf die Umweltauswirkungen und auf die Verbesserung der Umwelleistung sensibilisiert worden. Informationen (teilw. von der Fachgruppe bereitgestellte Unterlagen) über das Stromsparen, über die Abfälle und über das Papier werden an den wichtigen Punkten (Anschlagbrett, Kopiergeräte, usw.) veröffentlicht. Die gezielte Reduktion der Umweltauswirkungen bei der OZD zeigt, dass die Informationsblätter von den meisten Mitarbeitenden gelesen und verstanden wurden. Eine im 2012 durchgeführte Stromverbrauchsanalyse zeigte ein Verbesserungspotenzial von 6.62% auf. Die entsprechenden Massnahmen beinhalteten dazu das Ausrüsten sämtlicher Computer-Arbeitsplätze mit Schaltmäusen und das Vorschalten von Wochenprogramm-Schaltuhren für die miteinbezogenen Peripherie-Geräte (Fax, Drucker, Kopierer).

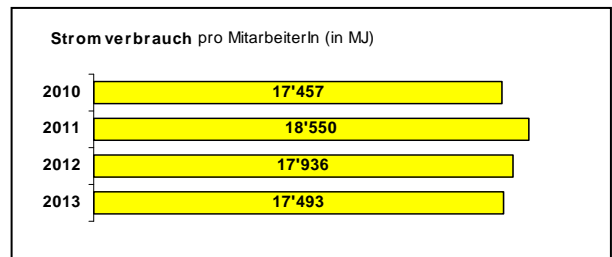
6.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro MA konnte gegenüber dem Vorjahr knapp gehalten werden. Der klimabereinigte Wärmeverbrauch pro m² nahm dabei mit zunehmendem Flächenbedarf um 2% zu. Mit der Überprüfung der optimalen Raumtemperatur, will man den Wärmeverbrauch auch weiterhin kontinuierlich reduzieren. Die Möglichkeiten für MA sind in diesem Gebäude jedoch sehr gering.



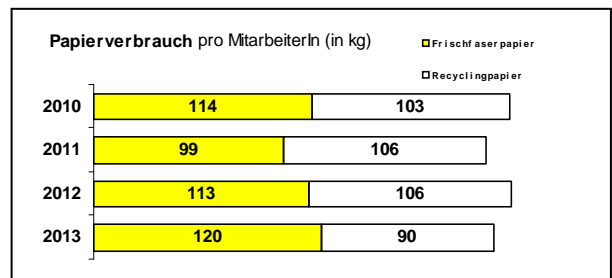
6.3 Stromverbrauch

Erneute Abnahme des Stromverbrauches im Jahr 2013 um 2.5%. Die konsequente Durchsetzung des IKT-Standards durch gezielte Informationen an die Mitarbeitenden, sowie durch gelebte Anwendung der Schaltmäuse (PC und Peripherie vom Netz nehmen) bei abschaltbaren Stromverbrauchern könnte auch 2014 weiter gesenkt werden, was absolut realistisch ist.



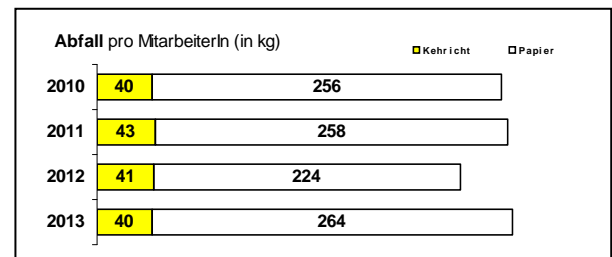
6.4 Papierverbrauch

Der Gesamt-Papierverbrauch nahm im Jahr 2013 um rund 4% ab. Der Anteil des Recyclingpapiers lag im Vorjahr bei ca. 48%. Nun sind wir im Berichtsjahr bei 43%. Die eingeleiteten Massnahmen müssen eine Verbesserung des 2011 eingeleiteten Erfolgs bringen. Immer mehr Dokumente werden in el. Form übermittelt. Entsprechende Massnahmen müssen zur Erhöhung des Recycling-Anteils eingeleitet werden.



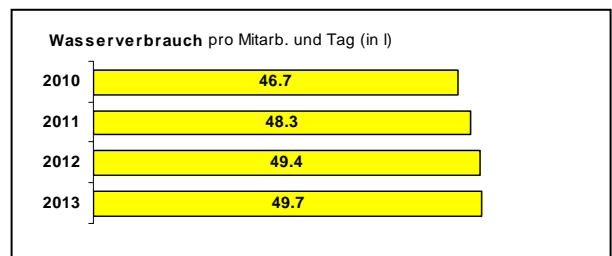
6.5 Abfälle

Das Abfallaufkommen ist 2013 wieder um 14% angestiegen. Der Anteil des wieder verwertbaren Abfalls mit 87% steht in Relation mit der Reduktion des Anteils an Kehricht von 3.6% und ist als positiv zu bewerten. Die Umstellung der Papier- auf elektronische Dokumente, wird auch hier eine Verbesserung bringen.



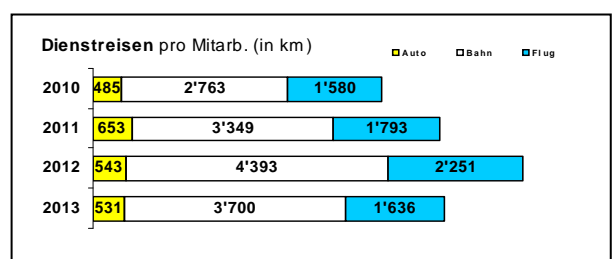
6.6 Wasser und Abwasser

Die Tabelle zeigt einen kontinuierlichen Anstieg des Wasserverbrauches, neu um 0.6%. Seit 2010 ist der Wasserverbrauch in einem sichtbaren Aufwärtstrend, was auch in Zukunft bei den eingeleiteten Massnahmen durch Korrekturen zu berücksichtigen ist. Der durchschnittliche Verbrauch liegt nun bei 9.9m³/MA Jahr und ist nun im Mittel der BV.



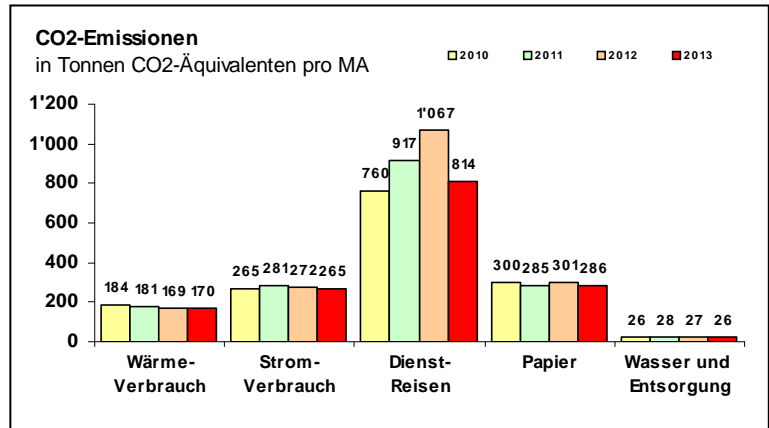
6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen sind in der OZD im vergangenen Jahr um 18% zurückgegangen, insbesondere die Flugkilometer um 27%. Flug- und Autoreisen sind auf die Gesamtbilanz sehr wirksam. Hier und auch bei den PW-Fahrten (Mobility) könnte eine optische Verbesserung durch eine CO₂-Kompensation, die auch beim Bund erhältlich ist, in Betracht gezogen werden.



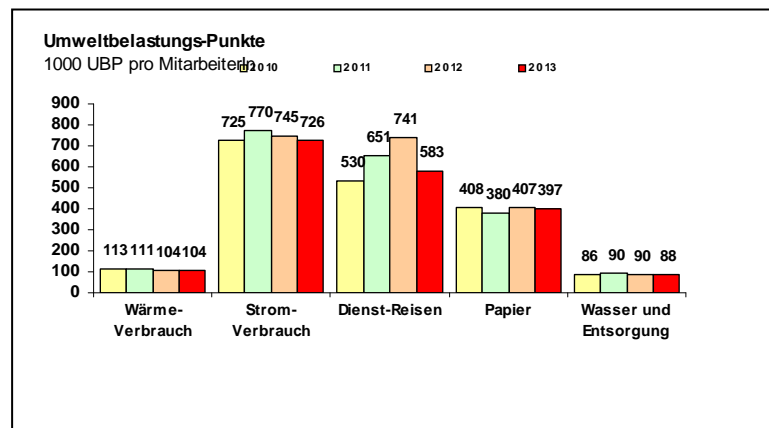
6.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. In dieser Grafik ist deutlich erkennbar wie die reine CO₂-Bilanz v.a. die Verbrennung von Treibstoffen stärker gewichtet wird – im Vergleich der Umweltbelastung bzw. UBP* in der Grafik unten, wo auch einige andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normierung und Gewichtung, bewertet werden.



6.9 Umweltbelastung

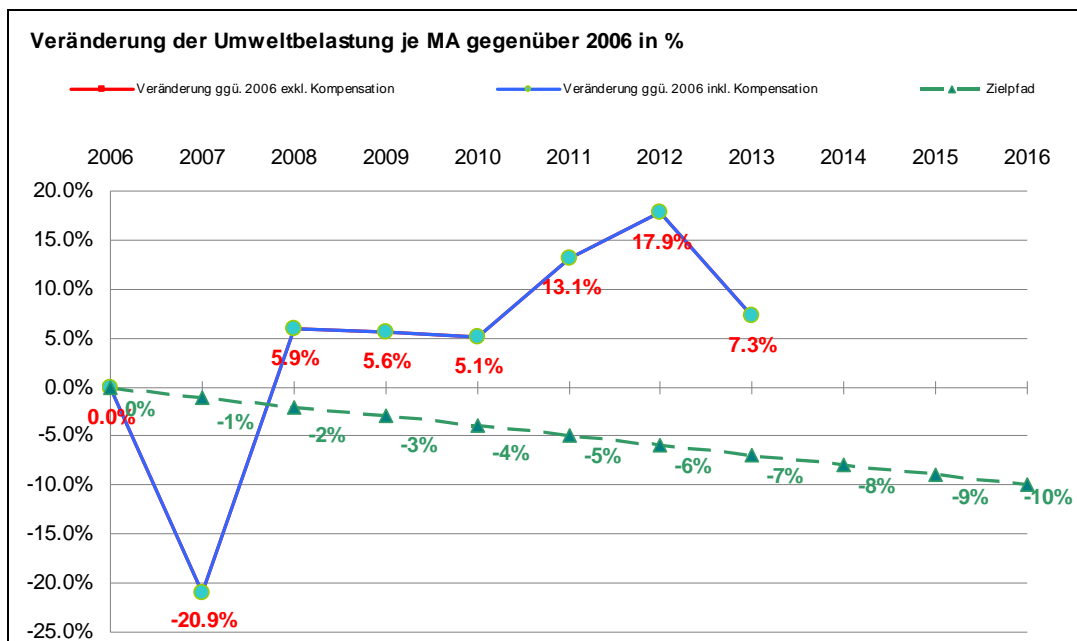
Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der OZD liegt mit 1899 kUBP* 9% tiefer als im Vorjahr, jedoch gesamt 19% höher als das Mittel der BV (2342kUBP). Der Stromverbrauch macht im Amt 38%, die Dienstreisen rund 31% und der Papierverbrauch 21% der Umweltbelastung aus. Die weiteren Belastungsquellen (Wärmeverbrauch, Wasser, Abfälle = 10%) sind hier, gemessen an der drei o.e. dominanten Einflussparametern von geringerer Bedeutung.



*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

6.10 Veränderung der Umweltbelastung

Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der OZD ist in der nebenstehenden Grafik im Vergleich zu 2006 bezogen. Das nach dem, vom Bundesrat gesetzte Ziel: „In den kommenden 10 Jahren die Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zu reduzieren“ befinden wir uns nach wie vor im „roten Bereich“. Sollten die Anstrengungen zur Zielerreichung wie nachfolgend formuliert, nicht eine Wende unterhalb der Zielgeraden führen, müsste trotz der kontroversen Diskussion um die Kompensation, eine solche in Betracht gezogen werden.



7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2014

Reduktion der Umweltbelastung für 2014: -5%

⇒ vgl. Massnahmenplan 2014.

Reduktion des Stromverbrauchs um -3%

Durchsetzung der IKT Standards ⇒ vgl. Massnahmenplan 2014.

Die Dienstreisen kontinuierlich auf den Stand von 2010 reduzieren

⇒ Flugreisen (Europa) -5%

⇒ PW-Fahrten -5%

Bei Flugreisen restriktivere Bewilligungsverfahren, Videokonferenzen wo immer möglich einsetzen.

Frischfaserpapier um 3% ⇒ auf 54% reduzieren

⇒ Intern und extern, da wo möglich, nur noch Recyclingpapier verwenden

⇒ bei allen Druckern und Kopierern ist der Hauptschacht (default) mit Recyclingpapier befüllt.

8 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam besteht aus 2 Mitarbeitenden und einem Mitglied des Managements der OZD. Bei Bedarf wird der Hausdienst einbezogen. Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von zentralen Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeitenden) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitung der OZD. Es nahm seine Tätigkeiten im Jahr 2000 auf. Kennzahlen zum Strom- und Wärmeverbrauch werden seither quartalsweise, die übrigen Umweltkennzahlen jährlich erfasst und ausgewertet.

An verschiedenen Sitzungen wurden Massnahmen definiert und die jährliche Erstellung eines Umweltberichtes an die Hand genommen. Daneben wurden in direktem Kontakt mit den Mitarbeitenden Sparmöglichkeiten und Verhaltenssituationen besprochen und an den Info-Brettern Plakate mit Umwelttipps angebracht.

Die Mitglieder des Umweltteams			
- Michel Rolli	Chef Sektion Betrieb	- Joël Chavanne	Umweltteam-Mitglied
- Céline Rouèche	Umweltteamleiterin	- Thomas Bütikofer	Leiter Hausdienst

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:
<http://www.rumba.admin.ch/umweltberichte/00706/00722/00780/index.html>

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

celine.roueche@ezv.admin.ch